

Protokoll des Pfarrgemeinderates St. Pankratius vom 29.03.2022

Teilnehmende: D. Schulz, A. Schmitz, G. Nowotsch, E. Schepers, A. Bringenberg, S. Kuhlmann, A. Te-
kaat, M. Voss-Jäger, A. Müller; entschuldigt: J. Mucha, G. Becker, C. Domberger, A. Speer, M. Hell-
mann

Protokoll: Annette Bringenberg; **Ort:** St. Jakobus; **Zeit:** 19:00 – 21.30 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Protokoll
3. Corona aktuell
4. Fastenzeit und Ostern
5. Klausurtag
6. Handlungsfelder PGR - Brainstorming
7. Verschiedenes
 - Impuls nächste Sitzung
8. Abschlusseggen

Top 1: Begrüßung

Herr Schulz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
Frau Schepers gestaltet den geistlichen Impuls.

Top 2: Protokoll

Das Protokoll der Sitzung vom 15.02.2022 liegt noch nicht vor.

Top 3: Corona aktuell

Die Stimmungsabfrage in PGR und KV im Hinblick auf den weiteren Umgang mit der Pandemie und den Regeln in Kirchen und kircheneigenen Räumen hat ergeben, dass überwiegend das Beibehalten der jetzigen Regeln mit Mundschutz und Abstand gewünscht ist. Für alle Veranstaltungen wird von der Pfarrei 3 G gewünscht, dennoch wird auch auf Eigenverantwortung gesetzt. Bei Veranstaltungen in kircheneigenen Räumen kann unter 2g+ Bedingungen auf Masken verzichtet werden. Für die Jugendarbeit bestehen keine Beschränkungen; es können aber selbständig Verschärfungen vorgenommen werden.

Das Hygienekonzept der Pfarrei wird angepasst.

Die Regelungen für das Triduum werden noch veröffentlicht.

Firmung und Erstkommunion werden mit Personenbeschränkungen gefeiert.

TOP 4: Fastenzeit und Ostern

Das Triduum wird folgendermaßen gefeiert:

Gründonnerstag: 19.00 Uhr St. Antonius mit anschl. Anbetung

Karfreitag: 15.00 Uhr St. Pankratius

Osternacht: 21.00 Uhr in beiden Kirchen

Ostersonntag: 11.15 Uhr Festmesse in St. Pankratius und St. Marien

18.00 Uhr Abendmesse zum Hochfest St. Jakobus

Ostermontag: 10.00 Uhr Festmesse St. Antonius, 11.15. Uhr Festmesse St. Pankratius

10.00 Uhr ökum. Durstlöscher ev. Gemeindezentrum Quellstraße.

In St. Marien werden Gründonnerstag und Karfreitag ausschließlich mit den Firmanden gefeiert. Der Großteil der Firmvorbereitung dauert von Palmsonntag bis zur Osternacht. Diese feiern die Firmanden in der Osternachtsfeier in St. Pankratius mit.

An Palmsonntag werden in den Kirchen Palmzweige ausliegen. Die Idee der Palmtütchen wird eventuell wieder aufgegriffen, soll aber mindestens für alle Personen, die die Krankenkommunion erhalten, umgesetzt werden.

Für Kinder wird kein Palmstockbasteln angeboten.

Die Ausrichtung von Osterfeuern, auch in St. Antonius nach der Osternachts-Messe, mit anschließender Begegnung ist möglich.

Von den Angeboten in der Fastenzeit musste das Upcycling-Angebot abgesagt werden. Frau Voss-Jäger macht den KiTa-Eltern in der Fantasiewerkstatt stattdessen dieses Angebot.

Die Aktion „Super sauber“ wurde gut angenommen.

TOP 5: Klausurtag

Die Verabredungen des Klausurtages wurden im Vorfeld an alle PGR-Mitglieder verschickt.

Frau Kuhlmann schlägt vor, zunächst den Stand der getroffenen Vereinbarungen zu überprüfen.

- Die alten GR-Verteiler können weiter genutzt werden.
- Eine Übersicht der aktiven Gruppen ist an alle PGR-Mitglieder verschickt worden.
- Als Ansprechpartner für die „Quartiersausschüsse“ stehen Frau Domberger (St. Pankratius) und Frau Tekaat (St. Marien) fest. Für St. Franziskus wird Herr Schulz den Wunsch und die Bereitschaft der Gemeindemitglieder sondieren. Bisher haben sich in St. Franziskus und St. Pankratius noch keine „Quartiersausschüsse“ gebildet.
- Die Einrichtung einer Mailadresse und die Vorstellung des PGR auf der Homepage wird in der nächsten Sitzung mit Herrn Dr. Bahne besprochen.
- Der Vorstellungstext für den PGR ist in Arbeit.
- Die PGR- Sonntage sind für das 1. Halbjahr terminiert. Die Teilnahme der PGR-Mitglieder sollte sich nicht auf die jeweilige Gemeinde beziehen. Die Teilnahme an liturgischen Diensten muss rechtzeitig angemeldet werden.

TOP 6: Handlungsfelder PGR - Brainstorming

Die Handlungsfelder des alten PGR sind ebenfalls an die PGR-Mitglieder verschickt worden. Die Handlungsfelder hat der vorherige PGR als seine Aufgabenfelder definiert. Dieses Thema kann nur angerissen werden, weil einige Mitglieder fehlen.

- Quartierskontakte

Dieses Thema wird bereits bearbeitet (Kontaktpersonen), muss aber noch weiter ausgefüllt werden.

Als Beispiel wird ein Stand auf dem Osterfelder Wochenmarkt genannt. Wichtig ist, dass alle Begegnungen beworben werden.

- Kommunikation

Dieses Thema wird bereits in der nächsten Sitzung bearbeitet.

- Kleinkind-Pastoral

Auch dieses Thema ist bereits im jetzigen PGR fest verortet.

- Familien-Pastoral

Propst Müller schlägt vor, dieses Feld mit aufzunehmen, weil es offensichtlich in der Pfarrei nicht bearbeitet wird. Dem wird allgemein zugestimmt.

- Neue Formen der Caritas

Das bedeutet „neue Formen ehrenamtlichen caritativen Arbeitens“. Dieses Thema wird nicht ausreichend bearbeitet. Propst Müller weist darauf hin, dass es für dieses Thema fachlicher Begleitung durch den Caritasverband Oberhausen bedarf.

- Kirchenmusik

Dieses Feld wird bereits durch die Einrichtung des M-Hauses Musik bearbeitet. Das Haus ist bereits bezogen und läuft gut. Vielleicht sollte noch ein Hausgremium, wie im M-Haus Jugend, gebildet werden.

- Anders Gottesdienste

Die Anders-Gottesdienste waren immer sehr beliebt. Hier muss aber noch ein neues Vorbereitungsteam gefunden werden.

- Ökumene

Die Ökumene wird an vielen Stellen gelebt.

- Trauerarbeit

Das Thema ist in der Vergangenheit auf wenig Resonanz gestoßen und war auch coronabedingt schwierig. Frau Tekaats versucht über Gespräche mit dem Hospiz einen neuen Ansatz zu finden. Das Thema bedarf weiterer Ausgestaltung.

- Vereinsamung

Propst Müller schlägt vor, dieses Feld mitaufzunehmen, weil die Zahl der vereinsamten Menschen aus den verschiedensten Gründen sehr hoch ist.

TOP 7: Verschiedenes

- Der Jahreskalender ist an alle Mitglieder verschickt worden. Der Kalender kann ausgefüllt an A. Bringenberg zurückgeschickt werden.
- Am 12.06.2022 ist der stadtweite Pilgertag.
- Die nächste Sitzung findet in der Kurbel statt.
- Die Fronleichnam-Prozession zieht von St. Antonius nach St. Jakobus. Zur Vorbereitung kann der alte Liturgieausschuss angefragt werden. Herr Schulz fragt in St. Jakobus an, ob die Organisation übernommen wird.
- Auch die Liturgie kann ein Handlungsfeld des PGR sein.
- Gemeinsame Feste können ein Handlungsfeld des PGR sein.
- Frau Hellmann gestaltet den Impuls in der nächsten Sitzung.

TOP 8: Abschlussegen

Frau Schepers spricht ein Gebet zum Abschluss.

Vorstandsteammitglied

Annette Bringenberg Protokollführerin